

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2 - m 6/72 (Erscheint nur für April bis Oktober)

Agrardienst 30

1/8/72

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Mitte Juni 1972

Zwei Drittel der Gemüsesachverständigen beurteilten die Niederschlagstätigkeit im Berichtszeitraum als ausreichend, ein Drittel als zu hoch. Der Temperaturverlauf war indessen nach Auffassung von zwei Dritteln der Berichtersteller für die Entwicklung der Gemüsearten zu kalt. Dabei wurden die Niederschläge vorwiegend in den Gemüseanbaugebieten Breisgau und Kaiserstuhl, nördlicher Oberrhein und oberes Gäugebiet als sehr reichlich bezeichnet, während die Temperaturen auch im württembergischen und nordbadischen Raum als zu kalt empfunden wurden. Die Witterung hat das Wachstum teilweise gebremst, die Verbreitung von Blattläusen besonders begünstigt (Meldungen aus jedem fünften Berichtsbezirk) und zu stärkerem Befall der Kulturen mit Ackerschnecken geführt. Der Wachstumstand wurde demgemäß bei den wärmeliebenden Pflanzen wie Gurken, Tomaten und Bohnen nur als "mittel" und damit weniger günstig beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Bei den übrigen Sommer- und Herbstgemüsearten, wie Salat, Blumenkohl, Möhren und Zwiebeln liegen die Begutachtungsziffern zwischen "mittel" und "gut" und entsprechen damit etwa dem Vorjahresstand.

Die Hektarerträge der Frühgemüsearten bleiben bei Möhren, Buschbohnen und dicken Bohnen voraussichtlich hinter den vergleichbaren Vorjahresschätzungen zurück, während die voraussichtlichen Flächenleistungen der frühen Kohlarten, Zwiebeln und Frischerbsen etwas besser eingeschätzt werden als vor Jahresfrist. Gleichwohl ist die zu erwartende Erntemenge infolge mehr oder minder starken Einschränkungen der Anbauflächen außer bei Frühweißkohl, Winterzwiebeln und dicken Bohnen kleiner als im Durchschnitt der Jahre. Erdbeeren bringen zwar nicht die hohen Hektarerträge der Jahre 1966/71, doch dürften auf der vergrößerten Anbaufläche gleichwohl insgesamt 68 600 dz oder 12% mehr anfallen als 1971.

Bei Frühkohlrabi und Frühjahrskopfsalat wurden nach den bereits vorliegenden endgültigen Ernteschätzungen bei überdurchschnittlichen Hektarerträgen recht ordentliche Durchschnittsernten erzielt. Lediglich bei Spargel wurden die ursprünglichen Ertrags Erwartungen infolge der wachstumshemmenden kühlen Witterungsabschnitte im Frühjahr dieses Jahres nicht erfüllt. Dank der kräftig erweiterten Anbaufläche bezifferte sich die Gesamtspargelernte dennoch auf immerhin rund 30 000 dz.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni 1972

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstellern beurteilten ... Berichtersteller					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zugerint	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	70	30	-	37	63
Nordbaden	-	65	35	-	29	71
Südbaden	3	55	42	-	32	68
Südwürttemberg-Hohenzollern	6	66	28	-	40	60
Baden-Württemberg	2	65	33	-	35	65

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Mitte Juni 1972

Land	Frühweißkohl			Frührotkohl			Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühe Möhren (Karotten)		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt									
ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	
Baden-Württemberg	1) 92.7	319.2	29590	1) 41.3	301.5	12452	1) 38.9	219.9	8554	1) 109.9	214.7	23596	1) 62.6	184.5	11550
Juni 1971	2) 150.7	306.9	46250	2) 41.6	286.7	11927	2) 50.1	215.0	10772	2) 124.7	199.8	24915	2) 97.9	189.3	18532
Mittel 1966/71	3) 82.9	340.9	28260	3) 45.5	293.7	13362	3) 44.7	212.8	9514	3) 142.1	207.2	29450	3) 85.6	201.3	17232

Noch: Erntevorschätzung von Gemüse Mitte Juni 1972

Land	Winterzwiebeln			Frischerbsen (mit Hülsen)			Buschbohnen			Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)			Erdbeeren (vorj.u.ält. Pflanzen)		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt
ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	
Baden-Württemberg	3) 6.3	169.5	1068	1) 838.1	121.1	101494	1) 631.2	97.4	61479	1) 3.2	84.2	269	1) 915.1	75.0	68633
Juni 1971	2) 3.0	148.2	445	2) 1078.0	112.8	121598	2) 863.9	99.2	85699	2) 11.1	94.0	1043	2) 805.9	76.0	61248
Mittel 1966/71	3) 5.8	147.6	856	3) 1103.3	123.1	135844	3) 932.1	109.2	101779	3) 23.3	90.8	2116	3) 575.4	85.5	49208

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1972.- 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1971.- 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Mitte Juni 1972

Land	Frühkohlrabi			Frühjahreskopfsalat			Spargel			Ehabarber		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt		je ha	ins- gesamt
ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	ha	dz	dz	
Baden-Württemberg	1) 85.1	210.1	17880	1) 250.9	219.9	55173	1) 870.6	34.6	30123	4) 37.5	261.6	9810
Mai 1972	1) 85.1	201.7	17165	1) 250.9	208.1	52212	1) 870.6	34.5	30036	4) 37.5	257.0	9638
Juni 1971	2) 107.8	199.3	21485	2) 282.9	211.9	59947	2) 828.8	41.2	34147	4) 49.5	253.1	12528
Mittel 1966/71	3) 85.5	202.5	17318	3) 269.1	208.7	56161	3) 934.2	40.8	33698	3) 48.9	263.8	12898

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1972.- 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1971.- 3) Endgültig.- 4) Vorjahr.

Wachstumsstand von Gemüse Mitte Juni 1972

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Mittel- früher und Spätblu- nenkohl	Kopf- salat (Sommer- und Herbsts.)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Steck- zwiebeln	Saat- zwiebeln	Busch- bohnen (einschl. Wachab.)	Stangen- bohnen (einschl. Wachab.)	Gurken	Tomaten
	Begutachtungsziffern (Noten): 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering								
Nordwürttemberg	2.6	2.5	2.4	2.4	2.3	2.6	2.9	3.0	2.8
Nordbaden	2.2	2.3	2.5	2.3	2.6	2.9	2.9	3.0	2.8
Südbaden	2.5	2.3	2.7	2.3	2.3	3.0	2.9	3.1	2.8
Südwestfalen-Lippe	2.5	2.2	2.2	2.1	2.1	2.6	2.8	3.2	3.0
Baden-Württemberg	2.5	2.4	2.5	2.3	2.3	2.8	2.9	3.0	2.8
Ende Juni 1971	2.5	2.5	2.6	2.4	2.7	2.7	2.4	2.7	2.3
Ende Juni 1970	2.8	2.5	2.7	2.4	2.7	2.8	2.8	2.9	2.8
Darunter in Gemüseanbaugesamt:									
Oberes Neckartal und Remstal	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.7	2.8	3.0	2.8
Unteres Neckartal und Kraichgau	2.6	2.4	2.3	2.6	2.4	2.8	2.9	3.0	3.2
Unteres Rheintal	2.4	2.4	2.5	2.4	2.6	2.8	2.8	3.1	2.8
Breisgau und Kaiserstuhl	2.4	2.5	2.5	2.4	2.4	2.8	2.8	2.9	2.7
Konstanz mit Insel Reichenau	2.5	2.2	2.5	2.0	2.4	2.9	2.9	3.1	2.6
Oberes Oberrheingebiet	2.7	2.5	2.5	2.4	2.6	3.0	3.0	4.0	2.6
Nördliches Oberrheingebiet und Landkr. Calw	3.6	2.8	3.0	2.5	2.9	3.3	3.1	3.4	3.6